



PRESSEMITTEILUNG

17. April 2026

Pilotprojekt des Digitalministeriums in Weisendorf: Digitale Zwillinge ermöglichen datenbasierte Entscheidungen

Minister Mehring: „Digitale Zwillinge sind Fundament einer modernen Mitmach-Demokratie!“

Wie lassen sich Bauprojekte besser planen, Infrastruktur effizient steuern und kommunale Entscheidungen transparenter machen? Digitale Zwillinge liefern darauf eine Antwort: Als virtuelle Abbilder von Städten und Gemeinden bündeln sie Daten, machen komplexe Zusammenhänge sichtbar und ermöglichen es, Entwicklungen vorab zu simulieren.

Der Markt Weisendorf zeigt, welches Potenzial in diesen datenbasierten Modellen steckt. Aufbauend auf der Initiative „TwinBy – Digitale Zwillinge für Bayern“ hat die Kommune ihren Digitalen Zwilling konsequent weiterentwickelt und setzt ihn heute vielfältig ein.

Im Rahmen seines Besuchs informierte sich Bayerns Digitalminister Dr. Fabian Mehring vor Ort über den aktuellen Stand und die nächsten Entwicklungsschritte: „Digitale Zwillinge sind ein echter Gamechanger für unsere Kommunen. Sie bringen Hightech in den Alltag vor Ort und schaffen die Grundlage für bessere, datenbasierte Entscheidungen. Mit unserem Förderprogramm ‚TwinBy‘ haben wir in Bayern die Basis dafür gelegt, dass solche Innovationen nicht nur einzelne Leuchttürme bleiben, sondern flächendeckend Schule machen können. Weisendorf geht dabei als kommunaler Pixelpionier landesweit voran und zeigt eindrucksvoll, wie Digitalisierung zum Fundament einer modernen Mitmach-Demokratie werden kann“, so der Minister.

In Weisendorf kommt der Digitale Zwilling in verschiedenen Ausprägungen zum Einsatz: Ein öffentlich zugänglicher „Bürgerzwilling“ stellt eine Vielzahl an Informationen bereit – von Bauflächen und Infrastruktur über Umwelt- und Klimadaten bis hin zu Solarpotenzialen. Ergänzt wird er durch einen „Ratszwilling“ für politische Entscheidungsträger sowie einen „Verwaltungszwilling“, der interne Abläufe unterstützt und auch sensible Daten einbindet.

So entsteht ein leistungsfähiges System, das unterschiedlichste Anwendungsbereiche abdeckt – von der Planung über die Steuerung bis hin zur transparenten Kommunikation. Der Markt Weisendorf verfolgt das Ziel, den Digitalen Zwilling künftig noch stärker für die Bürgerbeteiligung zu nutzen. Denkbar ist etwa, größere Bauvorhaben als digitale Modelle aufzubereiten, um sie frühzeitig transparent zu machen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterzuentwickeln.

Karl-Heinz Hertlein, Bürgermeister Markt Weisendorf: „Digitale Verwaltung und digitale Tools sind ein Muss für eine zukunftsfähige Kommune.“

Der Digitale Zwilling wird in Weisendorf kontinuierlich ausgebaut – unter anderem in den Bereichen Wärmeplanung, Klimaanpassung und digitale Bürgerservices. Ziel ist es, das System langfristig als zentrales Instrument der kommunalen Entwicklung zu etablieren.

Mit der Initiative „TwinBy – Digitale Zwillinge für Bayern“ unterstützte das Bayerische Staatsministerium für Digitales Kommunen beim Aufbau und der Weiterentwicklung solcher Lösungen und schafft die Grundlage für deren breite Nachnutzung im Freistaat. Das Fördervolumen von TwinBy umfasste eine Million Euro.